

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

## Presse-Information

An die Vertreter der Medien

24. Oktober 2008

## Abschluss der Liga-Kampagne „Entdecker voraus!“ am 24. Oktober in Wiesbaden

**25.000 Briefe an Hessische Landesregierung**  
**5-Punkte-Plan für bessere Rahmenbedingungen**

**Wiesbaden** – „Bildung kostet!“ – Dieses Motto führte am 24. Oktober den Demonstrationzug vom Wiesbadener Hauptbahnhof zum Luisenplatz. In der dort anschließenden Kundgebung unterstrich die Liga-Kampagne „Entdecker voraus!“ ihre Forderungen in der Öffentlichkeit. Aus ganz Hessen waren etwa 4.000 demonstrierende Kita-Mitarbeiterinnen, Eltern und Kinder sowie Trägervertreter daran beteiligt.

### Das Maß ist voll!

„Das Maß ist voll!“, kritisierte Dr. Eberhard Schwarz, stellvertretender Vorsitzende der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V., die jetzige Situation. „Es ist nicht möglich, immer mehr Anforderungen an Kindertageseinrichtungen zu richten, ohne für die dafür erforderlichen Zeit- und Finanzressourcen zu sorgen!“

„Es darf einfach nicht sein, dass die Bildung, Erziehung und Betreuung unserer Kinder in Kindertageseinrichtungen von der Kommunalen Selbstverwaltung und von der Finanzkraft einzelner politischer Gemeinden oder politischer Gebietskörperschaften abhängig ist“, forderte Diözesancaritasdirektor Peter Deinhart, Vorsitzender des Liga-Arbeitskreises Kinder, Jugend, Frauen und Familie und Leiter der Liga-Kampagne „Entdecker voraus“ auf dem Luisenplatz.

Höhepunkte der Veranstaltung auf dem Luisenplatz waren die Überreichung der etwa 25.000 Elternbriefe an Staatssekretär Gerd Krämer als Vertreter der Hessischen Landesregierung und der von der Liga entwickelte 5-Punkte-Plan zur künftigen Verbesserung der Rahmenbedingungen.

In diesem Plan wird folgendes gefordert:

1. Nicht mehr als 20 Kinder pro Gruppe, Gruppengröße orientiert sich am Alter der Kinder
2. Zwei ständig anwesende Fachkräfte pro Gruppe
3. 20 Prozent zusätzliche Zeit für Vor- und Nachbereitung
4. 20 Prozent zusätzliche Stunden für Vertretungssituation
5. Zusätzliche Stunden für Leitungsaufgaben und Ausbau für Fachberatungen

### „ENTDECKER VORAUS!“

Seit April 2008 fordert die Kampagne „Entdecker voraus!“ in ihrem 5-Punkte-Plan kleinere Gruppengrößen und bessere personelle Ausstattungen in den hessischen Kindertageseinrichtungen.



Diakonie 



PARITÄT



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Friedrichstraße 24  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

„Nachweislich haben die beiden Faktoren ‚Gruppengröße‘ und ‚Personalschlüssel‘ in den Kitas Einfluss auf die Qualität der pädagogischen Arbeit. Hier gibt es in Hessen einen deutlichen Nachholbedarf“, so die Vorsitzenden Thomas Klemp und Dr. Eberhard Schwarz.

Die Kampagne fand breite Unterstützung in unzähligen lokalen Veranstaltungen in den 1.500 eigenen Kindertageseinrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege mit rund 100.000 Plätzen in Hessen. Aus 400 Einrichtungen (mehr als 25 Prozent) wurden an die 25.000 unterschriebene Elternbriefe für die Hessische Landesregierung akquiriert.

Die zeitgleich gestartete Homepage [www.entdecker-voraus.de](http://www.entdecker-voraus.de) lieferte weitere Informationen, Beiträge zu den Kampagneninhalten und Veranstaltungen in einzelnen hessischen Kindertageseinrichtungen. Sie wurde mit 8.000 Zugriffen und etwa 4 Minuten Verweildauer pro Seite für die Initiatoren sehr zufriedenstellend angenommen.

## Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen

ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände: Arbeiterwohlfahrt (Landesausschuss Hessen), der Caritasverbände der Diözesen in Hessen, der Diakonischen Werke in Hessen, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (PARITÄT Hessen), des Deutschen Roten Kreuzes (Landesverband Hessen) und des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden in Hessen.

Mit ca. 5.000 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen.

Nahe an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen 150.000 hauptamtliche und 52.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugendhilfeeinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen.

Anwaltschaftlich vertreten wir - wie bei dieser Kampagne – die Interessen der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden in den Kindertageseinrichtungen, um eine solidarische Sozialpolitik mit zu gestalten. Dabei stehen wir für über 1.500 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt rund 100.000 Plätzen in Hessen.

---

## Kontakt:

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.  
Friedrichstraße 25,  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611/308-1434, Fax: 0611/308-1474  
[Info@liga-hessen.de](mailto:Info@liga-hessen.de)  
[www.liga-hessen.de](http://www.liga-hessen.de)

Ansprechpartner: Matthias Flesch und Petra Kerz-Goertz



Diakonie



PARITÄT



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Friedrichstraße 24  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

[info@liga-hessen.de](mailto:info@liga-hessen.de)

[www.liga-hessen.de](http://www.liga-hessen.de)